

## Volleyball Oberliga

### Wehlheiden als David gegen Goliath Leeheim

**MÄNNER:** TG Wehlheiden - FC Leeheim (Samstag, 20 Uhr, Hegelsberghalle). Im Gipfeltreffen gegen den unangefochtenen Spitzenreiter sieht sich die TGW an ungewöhnlicher Stätte als Zweiter in der Rolle des David gegen Goliath.

Die Gäste gehören laut Wehlheidens Spielertrainer Dierk Fooken „schlichtweg nicht in diese Liga“. Dies sieht er darin begründet, dass die TG Rüsselsheim den Großteil ihrer Drittligamannschaft unter dem Namen des FC Leeheim ausgelagert hat. Zudem ärgert Fooken, „dass der Volleyballverband derartiges zulässt und dadurch den Wettbewerb verzerrt“.

So oder so erwartet die Zuschauer ein hochkarätiges Spiel. Bis auf Clemens Weirich sind bei der TGW alle an Bord. „Eigentlich haben wir keine Chance, aber vielleicht können wir sie nutzen“, sagt Fooken vor der ungleichen Partie. (pal)

### Bergshausen zum Kellerduell nach Rodheim

**MÄNNER:** SG Rodheim II - FSV Bergshausen (Sonntag, 17 Uhr). Die Bergshäuser wollen beim Schlusslicht die Punkte einfahren und rechnen sich gute Chancen aus. Insbesondere, wenn die Spieler des Vorletzten an die Leistung aus dem Derby gegen Wehlheiden anknüpfen können. Holt die FSV die Punkte nicht, wird es für sie im Kampf gegen den Abstieg immer enger.

„Wenn wir stark über unsere Außenangreifer agieren, stehen die Chancen gut, einen Sieg zu erzielen“, erklärt Spielertrainer Marcus Krössin. Der Block spielt aber auch im Training der Nordhessen eine Rolle. Krössin und Kameraden wollen es den Kontrahenten in diesem Spielelement schwer machen und das erfolgreiche Angriffsspiel Rodheims unterbinden. Auch die Annahme steht im Fokus, weil sie über die Konstanz in Spieldarstellung und -verlauf entscheidet. (pal)

### FSV-Frauen winkt Sieg über Bischofsheim

**FRAUEN:** FSV Bergshausen - TS Bischofsheim (Sonntag, 11 Uhr, Sporthalle vor der Söhre). Die FSV möchte dem Tabellenachten zu Hause ordentlich einheizen. Am Netz erwarten sich altbekannte, nicht zu unterschätzende Gegner.

Die FSV um Kapitänin Tine Selle ist als Zweiter besonders motiviert. Zuletzt unterlag ihr Team in Bad Soden, doch auch die anderen Spitzenmannschaften Klarenthal und Bad Homburg schwächelten. So rückten die Mannschaften in der Oberliga enger zusammen: Zwischen Platz zwei und acht liegen nur sechs Punkte.

Die Bergshäuser Frauen wollen ihre vorzügliche Platzierung verteidigen. Die Niederlage in Bad Soden ist vergessen. „Die Konzentration liegt auf unserem eigenen Spiel“, stellt Außenangreiferin Barbara Grünwald klar, „schließlich haben wir so bisher unsere Punkte eingefahren.“ (pal)



### Junioren-Mehrkampfteam des KSV Hessen 1960

Die Leichtathletik-Junioren des KSV Hessen holten bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 24./25. September 1960 in Hamm den Titel, die Juniorinnen erkämpften einen unerwarteten vierten Platz. Unser Bild zeigt (von links) Günter Zeiß, Rosmarie Erbroth, Werner Weichert, Regina Leimer, Walter Zeiß, Trudi Dilcher und Klaus Beckmann.

Auch dieses Foto gehört in das Regiowiki der HNA. Wer Bilder hat, kann sie an [fri@hna.de](mailto:fri@hna.de) weitergeben. Oder per Post an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168,

34121 Kassel schicken. Im Kasseler Herkules Verlag gibt es ein Buch (inzwischen 9,90 Euro) mit historischen Fotos. [http://regiowiki.hna.de/Portal:\\_Historische\\_Sportfotos](http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos)

34121 Kassel schicken. Im Kasseler Herkules Verlag gibt es ein Buch (inzwischen 9,90 Euro) mit historischen Fotos. [http://regiowiki.hna.de/Portal:\\_Historische\\_Sportfotos](http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos)

# Stolperstein Steinwenden?

Volleyball: TV Jahn fährt als Favorit nach Rheinland-Pfalz, ist aber trotzdem gewarnt

**STEINWENDEN.** Richtung Kaiserslautern zieht es die Regionalliga-Volleyballerinnen des TV Jahn am Samstag, wo sie ab 19.30 Uhr beim SV Steinwenden die Erfolgsserie fortsetzen wollen. Im Hinspiel setzte sich das Kasseler Team 3:1 gegen den Tabellenachten durch. Doch die Pfälzerinnen sind im Aufschwung. Die letzten beiden Partien entschieden sie 3:0 für sich.

Die Kasselerinnen können zudem nicht auf den Heimvorteil setzen und müssen aufpassen, dass die lange Anfahrt keine negativen Auswirkungen auf Kraft und Konzentration hat. Zu Beginn der Woche war das Training aufgrund von Erkrankungen nur spärlich möglich. Leider stehen auch der Einsatz von Annah-



„Im Moment läuft es“: Jahn-Diagonalangreiferin Conny Wilke. Foto: Schachtschneider/nh

me-Chefin Lilly Ruge und Mittelblockerin Maya Englisch-Fooken in den Sternen. „Wenn beide fehlen, fehlt auch ein Stück der gewohnten Sicherheit. Dann wird es für uns merkbar schwerer“, sagt Kapitänin Alexandra Schwindt.

Doch Trainer Florian Margraf hat Vertrauen in den gesamten Kader und bleibt zuversichtlich. Im Training wurde viel am Block und an der Abwehrkonstellation gearbeitet. Denn ähnlich wie der SV Steinwenden ist auch der TV Jahn seit Jahresbeginn im Aufschwung.

„Im Moment läuft es. Wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt“, sagt Diagonalangreiferin Conny Wilke. Der TV Jahn ist seit neun Spielen ungeschlagen und würde gern die positive Bilanz weiterführen. Zum Favoriten wollen sich die Nordhessinnen aber nicht erklären, denn keines der Teams soll unterschätzt und auf die leichte Schulter genommen werden.

„Wir haben zu Beginn der Saison Spiele im Tie-break abgegeben, weil wir nach zwei Sätzen glaubten, wir hätten schon gewonnen. Das wird uns nicht mehr passieren“, sagt Margraf. (pal)

## Wehlheiden will Schwung mitnehmen

Abstiegsbedrohter Volleyball-Regionalligist tritt nach zwei Siegen nun bei Mainz-Gonsenheim an

**MAINZ.** Sichtlich erleichtert und gestärkt nach den beiden Siegen am vergangenen Wochenende treten die Wehlheider Regionalliga-Volleyballerinnen am Samstag ab 19 Uhr beim Tabellensebten Mainz-Gonsenheim an. Beim 3:2 im Hinspiel feierten sie ihren ersten Saisonsieg. Sollten die TGW-Damen auch dieses Spiel gewinnen, wäre in der Tabelle sogar ein Sprung von zwei Plätzen möglich.

Trainer Fredy Zech hat nach den beiden Fünfsatz-Krimis

des vergangenen Wochenendes insbesondere bei den Stammspielerinnen die Belastung etwas herausgenommen, um wieder ausgeruht ins Training und schließlich ins Spiel gehen zu können. Aber was können die Kasseler Damen tun, um weiter auf der Siegerstraße zu bleiben und weitere Punkte



Elena Kah

gegen den Abstieg zu sammeln?

Wenn die Nordhessinnen beim Aufschlag mehr riskieren und dort ihr Können ausspielen, ist das bereits die halbe Miete. Wird dies ergänzt durch ein variables Angriffsspiel von Zuspielerin Elena Kah, rückt der Sieg in greifbare Nähe.

Vorsehen müssen sich die Wehlheiderinnen vor vermeintlich einfachen Spielsituationen, oder wenn sie deutlich in Führung liegen sollten.

Hier zeigten sich in der Vergangenheit die größten Schwächen.

Bis auf Nathalie Schnell kann Zech auf den gesamten Kader zurückgreifen. „Wir sind aber auf allen Positionen gut und meist gleichwertig besetzt, so dass wir Ausfälle gut kompensieren können. Da brauchen wir uns eigentlich keine Sorgen zu machen“, sagt der Trainer. Nun heißt es, absoluten Siegeswillen zu zeigen, um im Abstiegskampf zu bestehen. (fz)

Foto: Zgoll/nh

## Brisante Partie für Vellmar

Volleyball-Regionalliga: SSC muss in Guldenthal gewinnen, um Anschluss herzustellen

**GULDENTAL.** Am Samstag erwartet den SSC Vellmar ab 20 Uhr in Guldenthal (bei Bad Kreuznach) die für die Rückrunde bisher wichtigste Regionalliga-Partie. Das Sechspunkte-Spiel wollen die Volleyballer unbedingt für sich entscheiden. Die Rheinland-Pfälzer stehen in der Tabelle vor dem SSC, jedoch nur mit drei Zählern mehr.

Ein Sieg der Vellmarer würde den Anschluss ans Mittelfeld bringen. Sollte der SSC aber alle drei Punkte liegen lassen, hätte er schon vier Zähler Rückstand auf Guldenthal. Doch die Motivation der jungen Spieler um Trainer Roland Löber ist ungebrochen. Gegen

Biedenkopf habe der erste Ballkontakt und die Abwehr nicht gestimmt. Am Wochenende stehen alle Spieler außer Christian Löber (Schulterprobleme) zur Verfügung. „Unser Ziel ist es, mit dem ersten Ballkontakt ins Spiel zu finden“, sagt Justus Stahl.

Damit der SSC flexibel reagieren kann, stehen zwei Liberos mit Louis Wiczorek und Marius Tschöp bereit. Auch die Umstellung von einem auf zwei Zuspieler mit Henri Oetken und Marc Löber ist erprobt. Jetzt muss nur noch die Taktik aufgehen, über die Aufschläge und einen sauberen Block den Gegner aus dem Konzept zu bringen. (pal)



Zusammenhalt ist jetzt wichtig: Die Spieler des abstiegsbedrohten Volleyball-Regionalligisten SSC Vellmar. Foto: Fischer/nh

## Volleyball Landesliga

### TGW-Reserve spielt zweimal zu Hause

**FRAUEN:** TG Wehlheiden II - Blau-Gelb Marburg (Sonntag, 13 Uhr, Hegelsberghalle). Im Anschluss: TG Wehlheiden - VfL Bad Arolsen. An ihrem dritten Heimspieltag treffen die Volleyballerinnen der TG Wehlheiden II als Fünfter auf Blau-Gelb Marburg (4.) und den VfL Bad Arolsen (7.). Gegen die direkten Konkurrentinnen aus dem Mittelfeld visiert die TGW klare Siege an, um die volle Punktzahl auf ihr Konto zu verbuchen. Im Hinspiel setzte sich Wehlheiden gegen Bad Arolsen durch und möchte auch diesmal als Sieger vom Feld gehen. Gegen Marburg will die Kasseler Mannschaft eine bessere Leistung als im Hinspiel zeigen. So trainierte Wehlheiden verstärkt an der Abwehr, um den Gegnerinnen am Ende noch den Wind aus den Segeln zu nehmen. (pal)

### Finale-Bowler wollen Führung weiter festigen

**KASSEL.** Die Bowling-Bundesliga gastiert erstmals mit Finale Kassel am Wochenende zu ihrem fünften und vorletzten Spieltag in Moers. Die Vorgabe von Coach Peter Leister ist klar: Die am letzten Spieltag gewonnene Tabellenführung zu verteidigen und den Sechspunkte-Vorsprung vor dem BC 99 Ingelheim beziehungsweise den Zehn-Punkte-Vorsprung vor Chemie Premnitz weiter auszubauen.

Hierbei treten die gleichen Spieler an, die zuletzt im Berliner Schillerpark die Tabellenführung zurückeroberten. Damit wird auch der zuletzt schwächelnde englische Nationalspieler Richy Teece wieder im Angebot sein. Ihm zur Seite stehen die deutschen Nationalspieler David Canady, Bodo Konieczny, Dirk Völkel, Pascal Winterheimer und Oliver Morig.



Richard Teece

### Reserve in Wiesbaden

In der Hessenliga tritt die Bundesligareserve von Finale Kassel zu ihrem letzten Start dieser Saison am Wochenende in Wiesbaden an. Für Finale II gilt es hier, Platz acht zu verteidigen und damit die Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren. In Wiesbaden werden Dieter Collmann, Dennis und Rolf Hübner, Lothar Mand und Werner Kallup im Finale-Kader stehen. (sn)

Foto: sn/nh

### Oberzwehren holt Pokal bei Hallenturnier

**FULDABRÜCK.** Der TSV Oberzwehren wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann das Fußball-Hallenturnier der SG Dennhausen/Dörnhausen. Im Endspiel um den Sound-Brothers-Cup schlug der Kreisoberligist den AFC Kassel aus der Kreisliga A mit 4:1. Dritter wurde die FSG Gudensberg durch einen 5:2-Erfolg über das Überraschungsteam des SV Germania Kassel.

Ebenso wie die Gastgeber schieden der TSV Hertingshausen und die TSG Wilhelmshöhe bereits in der Vorrunde aus. Keine Rolle spielten zudem die sieglosen Anadoluspor Baunatal und VfL Simmershausen. (red)